

7
2
HBLA Saalfelden:

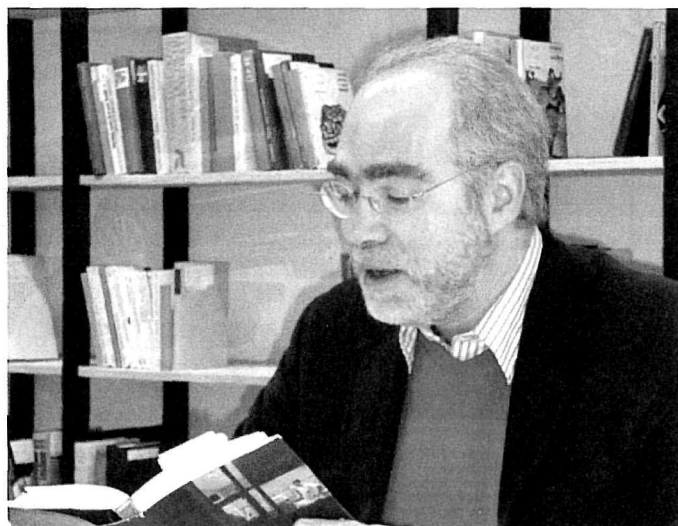
Vladimir Vertlib als Botschafter

Im Rahmen des Projekts „Xchange“ versuchen prominente Österreicher mit Migrationshintergrund durch Vorträge in Schulen Vorurteile gegenüber Migranten abzubauen.

Im Jänner besuchte auf Anregung von Tina Widmann der bekannte österreichische Schriftsteller Vladimir Vertlib die HBLA Saalfelden. Der aus St. Petersburg stammende und jetzt in Salzburg lebende Autor wurde von einer Schülerin auf Russisch willkommen geheißen und mit einem russischen Musikstück auf der Zither begrüßt. Vladimir Vertlib gab den Schülerinnen Leseproben aus „Spiegel im fremden

Wort“ und seinem neuesten Roman „Am Morgen des 12. Tages“ und erzählte spannende und erlebnisreiche Geschichten aus seinem Leben als Migrant. Zu seinem Werk „Zwischenstationen“, das die bisherigen Stationen seines Lebens nachzeichnet, erhielt er kleine Gastgeschenke, die für das jeweilige Land typisch sind. Er beantwortete zu allen bisherigen Lebensstationen Fragen, die ihm die Schülerinnen stellten. Als Gegengeschenk übergab der Autor jeweils ein Exemplar von sechs seiner Werke.

Von den Schülerinnen des vierten Jahrganges wurde das Projekt Xchange durch-



Vladimir Vertlib las in der Bibliothek der HBLA aus seinem neuen Roman „Am Morgen des 12. Tages“

Foto: Franzi Gianmoena

wegs positiv aufgenommen, Vorurteile und negativen Einstellungen gegenüber Migranten abzubauen. Stunden gelungen, einige der